

Der Mohr kann gehn

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **44 (1918)**

Heft 33

PDF erstellt am: **26.04.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-451595>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Mohr kann gehn

Ja, es ist fürwahr abscheulich:
Als der alte Papa Greulich
Sich die Mühe nahm und wie
Gleich dem Nikolaus von der Stüh
Die Genossenschar zu bänd'gen,
Daß man könnte sich verständ'gen,
Hat man wild ihn angefaucht,
Grad, als wär' sein Hirn verflucht.
Und nun will die Brut der Drohnen
Ihre Königin entthronen.
Greulich, merk' — das ist der Lohn!
Siehste wohl — das kommt davon!
Gegen Dummheit kämpfen heute
Nicht 'mal Götter mehr; als Beute
Der Borniertheit jeder fällt,
Der mit der Vernunft es hält.
Also spielt man mit auch dir,
Der du einst der Sozi Bier.
Könnst' man Bebel wieder kriegen,
Kief er: Danke! Ich bleib' liegen! —ee—

Salsch verstanden

Ich schlendere die Bahnhofstraße hinauf.
Gemütlich, nichts denkend. Vor einem
Delikatesladen bleibe ich stehen, die Sachen
zu bewundern, die ja doch nicht zu haben
sind. Die feinsten Gaumenkitzler in allen
möglichen Verpackungen.

Neben mir steht ein Bauer. Auch er
schwimmt in Verwunderung. Dabei schweift
sein Blick besonders auf eine idyllische Gruppe
von niederen Büchsen, deren Inhalt mit
feinen französischen Lettern angeschrieben ist.

Der Bauer versteht fast so wenig Fran-
zösisch wie ich. Deshalb fragt er mich,
halb beschämt:

„Was ist denn das dort?“

„Ochsenmaulsalat,“ antworte ich, das
Schaufenster verlassend.

Wie von einer Biene gestochen, steht der
Bauer da. Und ich höre nur noch, wie
er in lautem Tone flucht:

„Sreche Chaib, du!“

Holzappelbaum

Ein heutiges Dorado

Hoch überm kühlen Grunde,
Da steht ein altes Haus,
Man sieht von seinen Lauben
Weit über 's Land hinaus;
Es pilgern Menschengharen
Zu diesem Hause jezt,
Das gelbe Omnibüßli
Ist immer dicht besetzt.
Wer mager wie 'ne Spindel
Das alte Haus betritt,
Der nimmt beim Abschiednehmen
Ein fettes Bäuchlein mit.
Wer käsebleich gekommen,
Geht rosig wieder fort,
Drum drängt das Volk in Massen
Nach diesem Wunderort.
Es flutet aus den Städten,
Es strömt daher vom Land,
Dieweil das alte Wirtshaus
„Sreßbädli“ wird genannt.

Späthin

Grippe-Krankheit

Durch mehrjährige Praxis in der Fabrikation von Desinfektionsprodukten und Luftverbesserungsmitteln, bestätigt unsere geehrte Kundschaft: Staatliche und städtische Verwaltungen, Direktoren von Fabriken, Hotels, Anstalten, Institute, Schulverwaltungen etc., jeder Geschäfts- und Privatmann: durch nachweisbar dauernde Nachbestellungen ihre volle Zufriedenheit infolge der Verwendung unseres ärztlich empfohlenen

„Desinfecteur-Eucalyptus“

welcher sich selbsttätig durch die Temperatur der Luft reguliert. Der „Desinfecteur-Eucalyptus“ ist ein vorzügliches Vorbeugungsmittel der unbewussten epidemischen Grippe-Krankheit und bewirkt gleichzeitig, in Schlafzimmern verwendet, von seinem angenehm erfrischenden Eucalyptusgeruch, beruhigenden Schlaf. Minderwertige Nachahmungen weisen man entschieden zurück, denn nur der „Desinfecteur-Eucalyptus“, hergestellt von der:

Desinfektionsmittelfabrik

A. Ziegler, Zürich

bietet Ihnen jede Garantie für ein reelles u. unverfälschtes Fabrikat. In Zürich wird der „Desinfecteur-Eucalyptus“ d. meinen Vertreter:

Paul Germann, Ackerstrasse 1, Zürich 5

zum Preise von Fr. 3.— franko Haus geliefert. Per Dutzend 100% Rabatt. Karte genügt. 1896

Obacht! – Wichtig!

Wer seine Uhr billig und gut reparieren lassen will, der bringe sie in die Uhren-Reparaturwerkstätte

Jos. M. Feusi, Uhrmacher, Rindermarkt 14
Zürich 1 –

Reparat. v. antik. u. Gross-Uhren. — Jede Uhr ein Jahr Garantie.

Luftveränderung



„Nun, was sagen Sie zu der Schwiegermutter, Serenissimi?“
„Na, ich danke!! Seit der hohe Drachen bei uns umher-
faucht, weiß ich erst, daß es auch einen Kosluftdruck gibt!““

Brot

1891

markenfreie
Biscuits per 100 St. 8 Fr.
Ab 300 Stück franko.
A. Rosenberger - Haller
Friesenbergstr. 40, Zürich 3.



Das kleinste Quantum
Rahm in 10 Minut. Butter
mit der billigsten und
praktischsten 1819

Butter-Maschine!

Pat. No. 75152

Preis nur Fr. 3.—
versendet E. Scherer, zur
Irchelburg, Zürich 6. Auch
in allen grösseren Eisen-u.
Haushaltungsgesch. erhältl.



Die heftigsten
Kopfschmerzen,
Migräne, nervö-
se Zustände ver-
schwinden nach
wenigen Min. d.
d. Bana-Pul-
ver. Preis 2 Fr.
(b. 2 Sch. frank.). Alleinversand d. d.
Schwanen-Apoth. Baden (Aarg.).

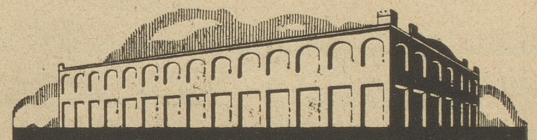
An- und Verkauf

1882

Säcken, Emballage und Industrieabfällen

E. Gäumann, Zürich 1

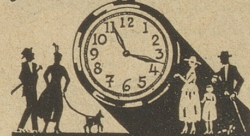
Rindermarkt 17. Tel. Hottingen 62.35



REPARATUREN

VON ELEKT. MASCHINEN, MOTOREN
TRANSFORMATIONEN U. APPARATEN
BURKHARD & HILTPOLD
ELEKTRO-MECHANISCHE REPARATUR-WERKSTÄTTE
ZÜRICH

Genau. Zeit =



A. STUCKI ZÜRICH
UHRENHANDLUNG
EHEMALIGER GLOCKENGASSE.

Wollen Sie eine zuverlässige Uhr? Wünschen Sie, dass Ihre Uhr gut und billig repariert wird, so wenden Sie sich an obige altbekannte Firma. 1885

Zu verkaufen:

Eine Anzahl neue runde
Würgehalsbänder für Hunde
aus bestem Rindleder mit Schild
zu folgenden billigen Preisen:

No.	Fr.
8 für Schosshunde	1.75
9 u. 11 für Foxterrier u. Teckel etc.	2.30
13 für Collies, Jagdhunde	2.60
16 für Jagdhunde (grössere)	3.25
21 f. Doggen, Bernhardiner	4.35
Prima Hundebürsten (Spratt) Fr. 4.—. Alles weit unter den heutigen Preisen: Frl. E. Ernst, Zentralstrasse, Uster.	

! Bruchbänder !

Lobeck'sche Apotheke und Sanitäts-Geschäft
Hertsau. 1584



Ausschneiden !

Wer Wert darauf hält, einen prächt.
Haarwuchs zu besitzen, sollte unbed.
dingt eine gr. Fl. zu Fr. 3.50 (für fette
Haare) od. einen gr. Topf zu Fr. 3.50
(für trockene Haare) des altbekannten
Haarwuchsmittels „Der freie Glatzkopf“,
beziehen, vom Fabr. J. Waser, Mi-
nervastrasse 33 a, Zürich 7.

Bestellschein.

Herrn J. Waser, Minervastr. 33 a
Zürich 7.

Ich bestelle:

1 gr. Fl. Haarwasser à 3.50 *
1 gr. Topf Pomade à 3.50 *
(* Nichtgewünschtes streichen.)

Adresse:



Vervielfältigungen Schreibarbeiten Übersetzungen

liefert in gewohnter
sorgfältiger und
prompter
Weise

Erstes
Vervielfältigungs-
Büro „Metropol“
Zürich Fraumünsterstr. 12

Tel. 5714
SELNAU

Bitte lesen! Schellenbergs 20 Jahre jünger

auch genannt Exlepang, gibt
jedem grauen Haar die frühere Farbe
wieder. Seit 10 Jahren von Prof. u.
Aerzten etc. empfohlen. Ein Ver-
such genügt. Preis der Flasche Fr.
8.60, franko. Diskreter Postversand.
Generalvertrieb: Max Hooge,
Basel 18. 1810